

Adobe® AIR™ 1.5 für Linux

Versionshinweise

Veröffentlicht am: 17.12.08

Erste Schritte

Dies sind die Versionshinweise für AIR 1.5 für Linux. Dieses Dokument enthält Systemanforderungen, Installationsanweisungen, bekannte Probleme und andere Informationen zur Verwendung der AIR 1.5-Laufzeitumgebung.

- [Systemanforderungen](#)
- [Unterstützte Sprachen](#)
- [Funktionen in AIR 1.5](#)
- [Installation von Adobe AIR](#)
- [Deinstallation von Adobe AIR](#)
- [Installation von AIR-Anwendungen](#)
- [Bekannte Probleme und Einschränkungen](#)
- [Adobe AIR SDK](#)

Systemanforderungen

Prozessor	Moderner x86-Prozessor (800 MHz oder schneller, 32-Bit)
RAM	1 GB RAM, 128 MB Grafikspeicher
Unterstützte Linux-Distributionen	Fedora 8 Ubuntu 7.10 openSUSE 10.3 Dies sind die offiziell unterstützten Distributionen; die AIR-Laufzeitumgebung und das SDK sollten jedoch auch mit neuen Linux-Distributionen funktionieren, die RPM/Debian-basierte Paketverwaltungssysteme verwenden.

Unterstützte Desktopumgebungen	GNOME KDE
Paketverwaltungssysteme	RPM Debian
Mindestversion von GTK+	2.6
Fenstermanager	Metacity (Standard für GNOME) KWin (Standard für KDE)
Transparenz	Damit Transparenz in AIR-Anwendungen unterstützt wird, sind ein Compositing-Fenstermanager und zusätzliche X-Server-Erweiterungen erforderlich. Folgende werden unterstützt: Compositing-Fenstermanager: Beryl, Compiz, Compiz-fusion X-Server-Erweiterungen: Composite, Render, Shape

[Nach oben](#)

Unterstützte Sprachen

Die Adobe AIR 1.5-Installation und -Laufzeitumgebung unterstützen die folgenden Sprachen:

- Brasilianisches Portugiesisch
- Chinesisch (traditionell)
- Chinesisch (vereinfacht)
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch

Funktionen in AIR 1.5

Adobe AIR 1.5 für Linux unterstützt alle Funktionen, die in AIR 1.5 für Windows/Macintosh verfügbar sind, einschließlich der folgenden neuen Funktionen von AIR 1.5.

Funktionen von Flash Player 10

Adobe AIR 1.5 unterstützt die folgenden neuen Funktionen in Flash Player 10:

- Benutzerdefinierte Filter und Effekte
- Verbesserte Zeichnungs-API
- Dynamische Soundgenerierung
- Datentyp „Vektor“
- Verbesserte APIs für Datei-Uploads und -Downloads
- Real Time Media Flow Protocol (RTMFP)
- 3D-Effekte
- Erweiterte Textunterstützung
- Farbverwaltung
- Textengine
- Dynamisches Streaming
- Speex-Audiocodec

Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie unter <http://www.adobe.com/de/products/flashplayer/features/>.

Datenbankverschlüsselung

Datenbankdateien können in AIR 1.5 verschlüsselt werden. Dabei werden sämtliche Datenbankinhalte, einschließlich der Metadaten, verschlüsselt, sodass es nicht möglich ist, die Daten außerhalb der AIR-Anwendung, mit der sie verschlüsselt wurden, zu lesen. Diese Funktion ermöglicht es Entwicklern, Datenbankdaten zu verschlüsseln, zu entschlüsseln und neu zu verschlüsseln. Die Verschlüsselung erfolgt durch AES mit CCM. Sie können Datenbankdateien öffnen oder anhängen, die verschlüsselt sind.

WebKit

Die von Adobe AIR verwendete WebKit-Version wurde aktualisiert und unterstützt jetzt den

Installation von Adobe AIR

Deinstallieren Sie zunächst alle früheren Installationen der AIR-Laufzeitumgebung (siehe unten) und AIR-Anwendungen. Entfernen Sie vor dem Upgrade auf eine neuere Laufzeitumgebung außerdem das adobe-certs-Paket, falls dieses auf Ihrem System installiert ist. Wenn Sie eine Beta-Version von AIR für Linux installiert haben, entfernen Sie die Ordner „.adobe“, „.macromedia“ und „.appdata“ aus dem Home-Verzeichnis.

Damit Sie die AIR 1.5-Laufzeitumgebung und AIR-Anwendungen installieren können, benötigen Sie Administratorberechtigungen für Ihren Computer. Wenn Sie nicht als Administrator angemeldet sind, werden Sie beim Aufrufen des Installationsprogramms aufgefordert, das Admin-Kennwort einzugeben (root-Kennwort für Systeme, die keine Debian-Systeme sind, und sudo-Kennwort für Debian-Systeme).

Sie können Adobe AIR für Linux von dieser Website herunterladen: <http://get.adobe.com/de/air/>

Das Installationsprogramm der Laufzeitumgebung ist eine Binärdatei mit dem Namen „AdobeAIRInstaller.bin“, die durch Doppelklicken auf die Datei installiert werden kann.

Beachten Sie auch Folgendes:

- Sie müssen der bin-Datei Ausführungsrechte zuweisen (chmod +x AdobeAIRInstaller.bin).
- Die Laufzeitumgebung wird als natives Paket installiert. Bei rpm-basierten Distributionen wird sie also als rpm installiert, und bei Debian-Distributionen als deb. Zurzeit unterstützt AIR kein anderes Paketformat und kann deshalb unter anderen Distributionen, wie zum Beispiel Slackware, möglicherweise nicht installiert werden.
- Der Paketname lautet adobear1.0 und adobe-certs.
- Die Laufzeitumgebung wird am folgenden Speicherort installiert: /opt/Adobe AIR/ Versions/1.0

Deinstallieren von Adobe AIR

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die Laufzeitumgebung bei Bedarf zu

deinstallieren.

- Verwenden Sie den Menüeintrag „AIR-Laufzeitumgebung deinstallieren“ unter „Programme“ > „Anwendungen“. Verwenden Sie den Paketmanager des Systems, um das adobe-certs-Paket zu entfernen.
- AIR registriert den Mime-Typ „application/vnd.adobe.air-application-installer-package+zip“, was bedeutet, dass die .air-Dateien diesen Mime-Type aufweisen und deshalb Eigentum von AIR sind.

[Nach oben](#)

Installation von AIR-Anwendungen

Benutzer installieren AIR-Anwendungen über eine Badge-Installation (durch Klicken auf eine eingebettete SWF-Datei von einer Webseite, wobei auch die Laufzeitumgebung nahtlos installiert wird, falls erforderlich) oder direkt durch Doppelklicken auf die .air-Datei.

- Das Installationsprogramm zeigt Eingabeaufforderungen (z. B. für das Installationsverzeichnis) für den Benutzer an, um die Installation abzuschließen.
- AIR-Anwendungen werden als natives Paket (rpm oder deb) installiert.
- Der Paketname ist eine Kombination der Anwendungs-ID (applicationID) und der Herausgeber-ID (publisherID) der Anwendung.

Tipps und Tricks

- Sie können AIR-Anwendungen auch mit dem Befehl „/usr/bin/Adobe AIR Application Installer <vollständiger Pfad zur AIR-Datei>“ installieren. Zurzeit können keine relativen Pfade verwendet werden.
- Falls nach der Installation der Laufzeitumgebung das Installationsprogramm der Anwendung durch Doppelklicken auf die .air-Datei nicht gestartet werden kann (was unter einigen älteren Distributionen passieren kann), müssen Sie sich abmelden und wieder anmelden.
- Um den Computer zu bereinigen und es mit einer neuen Installation zu versuchen, können Sie die Ordner „.adobe“ und „.macromedia“ im Home-Verzeichnis für den Root-Benutzer und den aktuellen Benutzer beliebig umbenennen. Entfernen Sie außerdem den Ordner „.appdata“ im Home-Verzeichnis.
- Um Protokolle für die Installation der Laufzeitumgebung zu generieren, erstellen Sie die leere Datei „.airinstall.log“ (touch .airinstall.log) im Home-Verzeichnis des Benutzers. Stellen Sie diese Datei bitte in das Forum ein, wenn Sie Probleme melden.

- Um Protokolle für die Installation von Anwendungen zu generieren, erstellen Sie die leere Datei „.airappinstall.log“ (touch .airappinstall.log) im Home-Verzeichnis des Benutzers. Stellen Sie diese Datei bitte in das Forum ein, wenn Sie Probleme melden.

[Nach oben](#)

Bekannte Probleme und Einschränkungen

Installation der Laufzeitumgebung

- Unter einigen älteren Distributionen gibt es Probleme mit „.bin“ im Dateinamen. Entfernen Sie in diesem Fall einfach den Teil „.bin“ aus dem Dateinamen des Installationsprogramms und führen Sie dieses aus.
- Es wird kein anderes Paketformat als rpm oder deb unterstützt. Bei Distributionen mit einem anderen Paketverwaltungssystem funktioniert die Installation nicht.
- Für Debian-basierte Systeme wie Ubuntu sollte gnomesu/kdesu/kdesudo für die Installation vorhanden sein. Installieren Sie andernfalls xdg-su und aktivieren Sie den Root-Benutzer.

Anwendungsinstallation

- In einigen älteren Distributionen in KDE4 werden die programMenuFolder-Einträge im AIR-Anwendungsdeskriptor nicht berücksichtigt.
- Wenn der Text des <name>-Tags im AIR-Anwendungsdeskriptor Leerzeichen enthält, wird bei einigen älteren Distributionen kein Eintrag im Anwendungsmenü des Systems erstellt.
- Bei der Installation einer AIR-Anwendung über die Befehlszeile müssen Sie den absoluten Pfad zur AIR-Datei angeben.
- Der Installationsfortschrittsbalken füllt sich und setzt sich dann selbst zurück.
- Sonderzeichen wie einfache und doppelte Anführungszeichen werden in einigen Anwendungs-XML-Tags nicht unterstützt. Dies kann dazu führen, dass eine Anwendung nicht installiert wird.
- Für die Badge-Installation/nahtlose Installation ist Flash Player 10 erforderlich.
- Programmmenüordner mit mehreren Ebenen funktionieren nicht.
- Es können mehrere Einträge für das AIR-Installationsprogramm angezeigt werden (zum Beispiel zusätzlich im Menü „Others“ in Ubuntu).

Dateitypregistrierung

- Bei bestimmten KDE-Distributionen werden für unbekannte Erweiterungen (z. B. abc, def) keine Anwendungssymbole angezeigt.
- Die Anwendung registriert sich nicht selbst als sekundärer Handler (sie erscheint nicht im Kontextmenü „Öffnen mit“) für bereits registrierte Erweiterungen (z. B. txt, html).

Fenster und Menüs

- Fensteraktionen (Festlegen von Grenzen, Maximieren usw.) sind immer synchron.
- Aufgrund der Abhängigkeit von Fenstermanagern kann es Unterschiede zwischen verschiedenen Distributionen geben.
- Für Transparenz ist ein Compositing-Fenstermanager erforderlich (z. B. Compiz, Beryl, neuestes Metacity).
- Mit Virtualisierungssoftware wie VMWare kann keine Transparenz verwendet werden.
- Transparente Fenster lassen keine Mausereignisse durch.

LocalConnections

- LocalConnections zwischen AIR-Anwendungen und SWF-Dateien benötigen Flash Player 10.

Verschlüsselter lokaler Speicher

- Auf Daten im lokalen Speicher kann nicht zugegriffen werden, wenn die Sitzung mit SSH exportiert wird oder wenn die Sitzung mit su zu einem anderen Benutzer gewechselt wird.
- Der verschlüsselte lokale Speicher (ELS) ist an die Desktopumgebung gebunden, in der die ELS-Datenbank anfänglich erstellt wurde. Auf einen in KDE erstellten ELS kann in GNOME und Vice Versa nicht zugegriffen werden.
- Der verschlüsselte lokale Speicher verwendet Keyring (GNOME) oder KWallet (KDE). Beim Zugriff auf die ELS-Daten fragt das System möglicherweise nach einem Kennwort.
- Der Anwendungsname wird im Kennwortdialogfeld von KWallet als „anonymous“ angegeben.

PDF

- Um PDF-Inhalte in AIR-Anwendungen anzuzeigen, sollte Adobe Reader für Linux Version 8.1.1 oder höher installiert sein.

Installation des AIR SDK

- Das SDK ist im Format tbz2 verfügbar.
- Installieren Sie das SDK mit dem folgenden Befehl: `tar -jxvf <Pfad zu AIR-SDK.tbz2>`

Bekannte Probleme mit ADT

- ADT funktioniert nicht mit GNU Java, was standardmäßig in vielen Linux-Distributionen verwendet wird. Damit ADT verwendet werden kann, sollte Ihr Pfad Sun Java enthalten. Verwenden Sie den Befehl „`java -version`“ auf dem Terminal, um festzustellen, mit welcher Java-Version gearbeitet wird.
- Die mindestens erforderliche Version von Sun Java/JRE ist 1.4.2.
- Dieses Build kann nicht mit Flex Builder verwendet werden. Verwenden Sie die Befehlszeilenoptionen, um AIR-Anwendungen zu verpacken (komprimieren).

[Nach oben](#)

Copyright © 2008 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, das Adobe-Logo, AIR, ActionScript, Flash und Flex sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Dieses Computerprogramm ist durch Urheberrechtsgesetze und internationale Verträge geschützt. Die unbefugte Nutzung, Reproduzierung oder Verteilung dieses Programms oder einzelner Programmteile kann schwerwiegende zivil- und strafrechtliche Strafen nach sich ziehen und wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten geahndet.

Hinweise und Bestimmungen zu Softwareprodukten von Drittanbietern befinden sich unter http://www.adobe.com/go/thirdparty_de/ und gelten hiermit als Teil dieser rechtlichen Hinweise.